

	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L
1												
2					AKTIVA	(E)Bilanz	PASSIVA					
3	V e r w e n d u n	AV langfristig nutzen ...	Grundstücke		Eigenkapital(EK)	12.000,00 €				H e r k u n f		
4			Fuhrpark	6.000,00 €								
5					Warenbestand	20.000,00 €	Fremdkapital(FK)	14.000,00 €				
6		UV zum Verkauf	Forderungen				langfristig					
7			Kasse				kurzfristig					
8												
9					Summe Aktiva	=	Summe Passiva			t		

Info: alle Bilanzkonten sind Bestandskonten und haben als erste Ziffer eine "0" oder eine "1" oder 391(Warenbestand)
Ein Bestandskonto wird in einem Jahr abgeschlossen und im nächsten Jahr - mit dem Endbestand des Vorjahres - wieder eröffnet.

Eröffnungsbilanzkonto(EBK) 910 = nur ein technisches - daher spiegelverkehrtes - Konto

Soll	Aktive Bestandskonten	Haben	Soll	Passive Bestandskonten	Haben
AB	...			AB	...
haben den Anfangsbestand auf der Sollseite und nehmen daher auch auf der Sollseite zu	werden über Buchnungen auf der Habenseite kleiner		werden über Buchungen auf der Sollseite kleiner.	haben den AB auf der Habenseite und nehmen daher auch auf dieser Seite zu	

BS:
034 an 910 6.000,00 € 6.000,00 €

BS:
910 an 060 12.000,00 € 12.000,00 €

Der Buchungssatz(BS) besagt, dass auf dem Konto 034 6000€ im Soll und auf dem Konto 910 6000€ im Haben gebucht werden.(s. hier nur Kto 034)

Info: Ein BS gibt **keine** Richtung an-auch wenn man sagt: "von" "an"!!!
s. beide BS. In beiden Fällen wird nur der AB "vom" Konto 910 übertragen

Soll 034 Fuhrpark Haben

Soll 060 EK Haber

AB/910 6.000,00 €
AB oder lfd. Nr. und das
Gegenkonto (= dort findet man die Gegenbuchung)

alle Erfolgskonten sind Unterkonten des Eigenkapitals
daher werden Aufwendungen auf der Sollseite (= Minderung des Eigenkapitals = Verlust) und
Erträge auf der Habenseite (= Mehrung des Eigenkapitals = Gewinn) gebucht
Erfolgskonten haben keinen AB, da sie nur den Erfolg des laufenden Geschäftsjahrs abbilden

Die Erfolgskonten werden über das Gewinn+Verlust-konto(G+V-Konto) abgeschlossen.
Das G+V-Konto(930) ist nur ein Zwischenabschlusskonto, um den Gewinn oder Verlust besser darzustellen

Soll	930 G+V-Konto	
Aufwand	301	Ertrag
	4xx	
	2xx	
(Mehrung EK) Saldo/060)	Gewinn	Saldo/060

Der Saldo des G+V-Kontos wird auf das Eigenkapitalkonto(060) umgebucht.

Erfolge hat ein Großhändler primär über den Einkauf und Verkauf von Waren. Daher wird aus dem Konto "Ware" nun:		
<u>301 Wareneinkauf(WE)</u>	<u>391 Warenbestand(WBK)</u>	<u>801 Warenverkauf(WV)</u>
alle Konten mit einer "3" am Anfang werden auf 301 mit ihrem Saldo umgebucht Unterkonten: s. auch GHP	mit bisherigem AB und EB lt. Inventur der EB geht nach 940(SBK) der Saldo nach 301 Mehrung = mehr eingekauft als verkauft(Lager=Puffer) Minderung = zusätzlich aus dem Lager verkauft Niederstwert kann zu einen höheren Aufwand führen	die (meisten) Konten mit einer "8" am Anfang werden auf 801 umgebucht Unterkonten: s. auch GHP

Info: Kontenabschluss - man fängt immer mit der **größeren Seite** an!

Soll	Konto	Haben
	600	
	900	
	500	
3.		2000
2.	2000	
		2000 1.

Reihenfolge:

- EBK-Buchungen(AB auf den Bestandskonten eintragen)
- laufende Buchungen(Geschäftsfälle)
- vorbereitende Abschlussbuchungen(Endbestand lt. Inventur ...)
- Umbuchung der Salden der Untererfolgskonten(z.B.: alle 3xx/8xx) auf die Haupterfolgskonten(3)
- Abschluss der Erfolgskonten auf G+V(930)
- Umbuchung Saldo G+V auf EK(060)
- Umbuchung des Saldos des kleineren Steuerkontos(i.d.R. VSt) auf das größere Steuerkonto
- Abschluss aller restlichen Bestandskonten auf SBK(940)
- heide Seiten des SRK müssen gleich groß sein!